

Weissheimer gerettet – Investor steigt ein

30 Arbeitsplätze bleiben im Stadthafen erhalten

Die Friedrich Weissheimer Malzfabrik ist gerettet. Ein Investor steigt in das Traditionsunternehmen aus Andernach ein. Die 120 Arbeitsplätze in Deutschland, darunter 30 im Gelsenkirchener Stadthafen, bleiben erhalten, sagt der Koblenzer Insolvenzverwalter Jens Lieser der WAZ. Die Mälzerei in Schalke ist die wichtigste für den 1864 gegründeten Familienbetrieb.

Ein „branchennaher Investor“ aus dem Ausland, der nicht genannt werden möchte, hat die Schulden von Weissheimer übernommen, berichtet Lieser weiter. Im Gegenzug erhält er eine Beteiligung an den Geschäftsanteilen. Über weitere Einzelheiten – auch die Höhe der Beteiligung – wurde Stillschweigen vereinbart.

Grund für die Krise, berichtete der Insolvenzverwalter aus Rheinland-Pfalz im März im WAZ-Gespräch, war neben dem Einbruch des Malzpreises gerade auch die starke Expansion des Großbrauerei-Zulieferers im Osten. Diese habe „viel Liquidität gekostet“. Nun ist das Unternehmen wieder flüssig, und dadurch, so der Anwalt Lieser, „ist auch der Insolvenzgrund

Kaufladen ganz in Blau

Von Shirt über Kuli bis zur Tasse und zum Freundschaftsbändchen: Stadtmarketing hat die Regale der Tourist-Info mit neuen Souvenirs und GE-Andenken gefüllt



Im Regal der Stadt-Info liegen unter anderem WM-Taschen, GE-Kappen (mit dem floppenden WM-Maskottchen Goleo) und die „aufGEzäumt“-Kunstpferde.



Kulis gibt es säckeweise

Es regnet? Bitte sehr, den Gelsenkirchen-Schirm für 13,80 Euro oder das Regencap (noch nicht vorrätig) für 7,80 €. Für den lauen Sommer das blaue Shirt mit GE-Logo, Größen M bis L, für ihn auch in XL, für sie tailliert, unisex zum Preis von 9,80 €. Und auf dem Kopf die Kappe mit Bestickung, auch für 9,80 €.

Wer denn will, kann sich ab jetzt in der neuen Stadt-Info am Bahnhofsvorplatz reichlich mit GE-Devotionalien, Andenken und Souvenirs für sich oder als Gastgeschenk eindecken. Vorbei die Zeiten, dass sich die Marke Gelsenkirchen nur auf eher unansehnlichen Wimpeln wiederfindet.

Die Stadt, sie wirbt. Mit Schmuck und Beiwerk. Mit Nützlichem und weniger Nützlichem, aber immer hübsch mit der Farbe Blau und dem vierfarbigen Logo. Und weil bald WM ist, gibt's derzeit exklusiv im „Stadt-Shop“ auch Taschen, Rucksack oder Um-



Der Anhänger zum Schlüssel

hängetasche mit dem Gelsenkirchener WM-Emblem.

Für rund 16 000 Euro füllte die Stadtmarketinggesellschaft SMG die bislang leeren Verkaufsregale. Und das fördert noch die heimische Wirtschaft: Bei der Firma JPM vor Ort orderte Wolfgang Lalakakis die neuen Merchandise-Artikel.

Umsonst gibt es die neu aufgelegten und nun einheitlich gestalteten Infobroschüren und Faltblätter. Aus Kraut und Rüben wurde ein eingängiger und wiedererkennbarer Strauß an Stadtinfos. Sei es der kleine Hotelführer oder der Flyer zum Schloß Horst oder zur Himmelstreppe in Ückendorf.

„Wir freuen uns auf die Arbeit in der Tourist-Info“ sagen die beiden SMG-Damen Daniela Ross und Simone Ricke. Letztere wurde neu eingestellt und bringt Erfahrung u.a. aus der Ruhrtourismus GmbH mit. Ein blaues Hostess-Kostüm gibt's für sie noch nicht. „Keine schlechte Idee“, meinte SMG-Chef Theo Wagner. -er

Ge- und bedruckt

Freunde gewinnen will Gelsenkirchen mit den blauen Freundschaftsbändern. Mindestens 3000. Denn so viel wurden geordert. Säckeweise zudem Kugelschreiber. Die Edelvariante in kleinerer Stückzahl. 300 Kappen wurden schon bestickt, 350 T-Shirts bestellt, auch 300 Porzellan-Becher. „Nachschub ist schnell geliefert“, so Lalakakis. Knapp 80 000 Stück umfasst die Druckauflage der neuen Infobroschüren.



Ganz in Blau: Simone Ricke (li.) und Daniela Ross mit den blauen Gelsenkirchen-Shirts. Fotos: WAZ, Cornelia Fischer

Bogestra unterbricht die 302

Wegen Bauarbeiten an der Straßenbahnhaltstelle Veltings-Arena wird die Linie 302 von Sonntag, 21., bis Mittwoch, 24. Mai, jeweils von 20.30 Uhr bis Betriebsende unterbrochen. Das selbe gilt noch einmal von Sonntag, 28., bis voraussichtlich Mittwoch, 31. Mai. Die 302 fährt in den genannten Zeiten nur bis zur Haltestelle Ernst-Kuzorra-Platz. Zwischen dem Platz und Buer Rathaus (und zurück) fahren Busse. Die Haltestelle Emscherstraße wird dann nicht angefahren. Die Haltestelle Arena wird in Richtung Buer an den Straßenrand der Kurt-Schumacher-Straße verlegt und in Richtung Bochum in den Bereich der Autobahnbrücke. Die Bogestra informiert mit Aushängen an den jeweiligen Haltestellen.

Stoffmarkt im Revierpark

Im Revierpark Nienhausen präsentieren Händler aus Deutschland und Holland zum nunmehr dritten Male ihre Stoffe. Der Markt ist am morgigen Sonntag, 21. Mai, von 11 bis 18 Uhr geöffnet. Frühjahrsstoffe in modischen Farben bestimmen das Bild ebenso wie klassische Möbel und Gardinestoffe. Außerdem können sich die Gäste mit Nähmaschinen und Kurzwaren vertraut machen.



Gerettet: die Mälzerei von Weissheimer. Foto: WAZ, Archiv

entfallen“. Die Lieferfähigkeit des Hauses bleibe gerade auch nach der Lösung ebenso uneingeschränkt bestehen wie der Einkauf unverändert weiterlaufe. Auch am Standort Gelsenkirchen gehe der Betrieb weiter seinen gewohnten Gang.

Die Mälzerei in Gelsenkirchen – 1968 als erste Dependence des Unternehmens eröffnet – ist zugleich die größte: 125 000 Tonnen Malz, etwa für Pils und Altbier, werden jährlich im Stadthafen aus Gerste hergestellt. Beliefert wird das Gros der Brauereien im Umkreis. **M.M.**

Scharfe Kritik an der Arbeit von Schwarz-Gelb

Die SPD-Landtagsabgeordneten Heike Gebhard und Markus Töns ziehen Bilanz nach einem Jahr

Ein Jahr Schwarz-gelb in NRW: Dass bei der SPD da Freude aufkommt, war nicht zu erwarten. Kaum verwunderlich also, dass Heike Gebhard und Markus Töns, die beiden Landtagsabgeordneten der Sozialdemokraten, hart ins Gericht gehen mit der Landesregierung. Zum Pressegespräch hatten sie geladen, um Bilanz zu ziehen. Und die sah, kurz gefasst, so aus: Die CDU/FDP-Koalition schadet dem Land und der Stadt. Und sie selbst haben in ihrem ersten Landtagsjahr Impulse setzen können.

Der Landeshaushalt sei kein Spar-, sondern Umverteilungshaushalt, schimpfen Gebhard und Töns, die geplante Verwaltungsstruktur-

droht. Konsequenz: Bürger müssten längere Wege in Kauf nehmen, Mitarbeiter seien verunsichert.

Gebhard sekundierte: Bei den Regionalstellen Frau und Beruf etwa werde um 20 Prozent gekürzt, „was zu einer Aufgabenreduzierung führen muss“, und auch die Fachhochschule Gelsenkirchen werde durch das anvisierte Hochschulfreiheitsgesetz „unfreier“.

Der Opposition in Düsseldorf (gemeint ist die SPD) beschleunigten die Gelsenkirchener Abgeordneten eine gute Arbeit. Sie mache, so Gebhard, „keinen Bauchladen“ auf, sondern präsentiere in den wichtigen Kernbereichen solide Gegenvorschläge: „So hat



Landtagsabgeordnete für den Norden: Heike Gebhard.



Landtagsabgeordneter für den Süden: Markus Töns.

form sei mit heißer Nadel gestrickt, den Kindertagesstätten wie Familienberatungsstellen gehe es an den Kragen. Penibel zerplücken die Abgeordneten die Vorstöße von Schwarz-Gelb, legen zur Untermauerung viele Zahlen vor – und verweisen auch auf Gelsenkirchen.

Durch die Kürzung bei der Co-Finanzierung der Ziel-II-Mittel, so beispielsweise Töns, sei es nun schwer, Investoren für die Brachen Schalker Verlag und Graf Bismarck zu finden. Oder: Ohne Not seien Versorgungsamt und Polizeipräsidium in ihrer Existenz be-

eine Opposition noch nie gearbeitet.“

Auch persönlich sind sie mit ihrer Bilanz zufrieden. Je ein halbes Dutzend Reden im Landtag listen sie in einem bereitgestellten Papier auf und jeweils zwei Din-A-4-Seiten mit kleinen Anfragen.

Eine, sagen sie unisono, sei besonders erfolgreich gewesen: die zu den Ganztags Hauptschulen. Dass in dieser Stadt drei von fünf angelegten Hauptschulen in den Ganztag starten können, sei gerade auch ihr Verdienst: „Davon profitieren nun andere Schulen“, sagt Töns. **M.M.**

EXTRA - Beratungswoche bis 27.05.06: GESÜNDER SITZEN durch ergonomische Möbel

GESUNDHEITSTAGE nur bei Uni-Polster



„Ich empfehle Ihnen auf orthopädische Möbel zu achten - Ihrer Gesundheit zuliebe“

Ärzte und Wissenschaftler sind sich einig: Rückenprobleme werden häufig durch falsche Haltung verursacht. Was bei Büromöbeln längst als Standard gilt, wird nun auch im Polstermöbelbereich angewandt: Exakt auf die Ergonomie des Körpers abgestimmte orthopädi-

sche Polstermöbel. Sie finden bei Uni-Polster: Speziell nach wissenschaftlichen Erkenntnissen der Orthopädie und Ergonomie entwickelte Polsterprogramme. Individuelle Modelltypen unterstützen eine körpergerechte Sitzposition und entlasten Wirbelsäule und Muskulatur.



Sitzkomfort kombiniert mit körpergerechter Sitzposition: Orthopädische Möbel bei Uni-Polster.

ni zahlt bis 333.- € für Ihre Gebrauchte*



Sitzen Sie bequem und entlasten Sie Ihren Rücken! Echte orthopädische Mohair-Garnituren finden Sie bei Uni-Polster.

*Uni - Polster zahlt Ihnen bis 333 Euro für Ihre alte Garnitur bei Neukauf einer orthopädischen Polstergarnitur.

Nicht nur zur Fußball-WM sollten Sie gesund und bequem sitzen. Machen Sie noch heute die Sitzprobe. Natürlich bei Uni-Polster.



Uni-Polster bietet eine große Auswahl an umfangreichen Systemprogrammen, hier z.B. Modell SALZBURG aus der „Classic Line“.



Eines der zahlreichen Uni-Polster Häuser. Schöne und großzügige Ausstellungsflächen sorgen für eine entspannte Einkaufsatmosphäre

Gelsenkirchen-Buer
Adenauerallee/Ecke Willy-Brandt-Allee

